



Pressemitteilung Nr. 11 vom 31. Januar 2022

Anhaltend hohe Last für das Gesundheitssystem

## **Elektive Eingriffe bleiben in oberbayerischen Kliniken bis Ende Februar ausgesetzt – Ausnahmen möglich**

**Angesichts der weiterhin hohen Belastung des Gesundheitssystems hat die Regierung von Oberbayern 76 Kliniken im Regierungsbezirk dazu verpflichtet, weiterhin von unter medizinischen Aspekten aufschiebbaren stationären Behandlungen abzusehen. Die seit November 2021 geltenden und zunächst bis 31. Januar 2022 befristeten Anordnungen werden sowohl für die 57 oberbayerischen COVID-19-Schwerpunktkrankenhäuser (Stufe 3a des Notfallplans zur Corona-Pandemie) als auch für 19 weitere Kliniken, die zuvor COVID-19-Patienten nicht oder nur untergeordnet behandelt hatten (Stufe 3b), bis einschließlich 28. Februar 2022 verlängert.**

Ausnahmen für diese elektiven Eingriffe können nach Abstimmung mit den für die jeweilige Region zuständigen Ärztlichen Leitern Krankenhauskoordination zugelassen werden. Dazu müssen die betroffenen Kliniken jedoch sicherstellen, dass die dadurch in Anspruch genommenen Betten innerhalb von 48 Stunden insbesondere für einen möglichen erhöhten Bedarf an Notfallbehandlungen wieder zur Verfügung stehen.

Oberstes Ziel bleibt es, stationäre Kapazitäten für die Versorgung aller Notfall- und Intensivpatienten sicherzustellen. Unter dieser Prämisse sind die Anordnungen weiterhin notwendig: Zwar ist die Belegung der Intensivbetten mit COVID-19-Patienten in Oberbayern tendenziell rückläufig. Gleichzeitig ist jedoch aufgrund der mittlerweile vorherrschenden Virusvariante Omikron ein massiv steigender Belegungsdruck für Normalpflegebetten zu verzeichnen. So hat sich die Zahl der dort aufgenommenen Patienten mit oder wegen einer SARS-CoV-2-Infektion innerhalb der letzten Woche verdoppelt. Darüber hinaus sorgt die hohe Infektiosität der Omikron-Variante in vielen oberbayerischen Kliniken für eine sehr angespannte Personalsituation und deutlich spürbare Auswirkungen auf die Dienstplangestaltung, da Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zunehmend aufgrund von Infektionen oder Quarantäne ausfallen.

Medizinisch dringliche Operationen wie zeitkritische Herz- oder Tumor-Operationen sind von der Anordnung nach wie vor nicht erfasst. Über die medizinische Dringlichkeit entscheiden die behandelnden Ärzte. Soweit aufgrund der Anordnungen bereits geplante Behandlungen abgesagt werden müssen, werden die betroffenen Patientinnen und Patienten darüber von den jeweiligen Krankenhäusern informiert.

Die von den Anordnungen betroffenen Kliniken sind im Anhang aufgelistet.

## **Anlage:**

### **Betroffene Krankenhäuser in Oberbayern**

---

<b>COVID 19-SCHWERPUNKTKRANKENHÄUSER</b>
--

#### Region Ingolstadt

Klinikum Ingolstadt

Privatklinik Dr. Maul, Don Bosconeum

Klinik Eichstätt

Klinik Kösching

Kreiskrankenhaus Schrobenhausen

Sankt Elisabeth KJF Klinik Neuburg a.d. Donau

Ilmtalklinik Pfaffenhofen

#### Region Fürstenfeldbruck

HELIOS Amper-Klinikum Dachau

Klinikum Fürstenfeldbruck

Klinikum Landsberg am Lech

Klinikum Starnberg

Privatklinik Dr. Robert Schindlbeck

Benedictus Krankenhaus Tutzing

Asklepios Fachkliniken München-Gauting

#### Region Erding

Klinikum Freising

Klinikum Landkreis Erding

Kreisklinik Ebersberg

#### Region München

Klinik Augustinum München

Krankenhaus Barmherzige Brüder, München

München Klinik Bogenhausen

Artemed Klinikum München Süd

Deutsches Herzzentrum München

Klinikum Dritter Orden, München-Nymphenburg

Klinikum der LMU, München-Großhadern

München Klinik Harlaching

Internistisches Klinikum München-Süd

Krankenhaus Martha-Maria, München-Solln

Klinikum der LMU – München-Innenstadt

München Klinik Neuperlach

Krankenhaus Neuwittelsbach

HELIOS Klinikum München-West

HELIOS Klinikum München-Perlach

Klinikum rechts der Isar der TU München

Rotkreuzklinikum München, Betriebsstätte Nymphenburg

München Klinik Schwabing  
ISAR Klinikum, München-Innenstadt

Region Oberland

Asklepios Stadtklinik Bad Tölz  
Kreisklinik Wolfratshausen  
Krankenhaus Schongau  
Klinikum Garmisch-Partenkirchen  
Klinikum Penzberg  
Krankenhaus Weilheim  
Berufsgenossenschaftliche Unfallklinik Murnau

Region Rosenheim

Krankenhaus Agatharied  
RoMed Klinikum Rosenheim  
RoMed Klinikum Bad Aibling  
RoMed Klinikum Prien am Chiemsee  
RoMed Klinikum Wasserburg am Inn  
Schön Klinik Vogtareuth  
Schön Klinik Bad Aibling

Region Traunstein

Klinikum Traunstein  
Kreisklinik Trostberg  
Kreisklinik Freilassing  
InnKlinikum Mühldorf am Inn  
InnKlinikum Altötting  
InnKlinikum Burghausen  
Kreisklinik Bad Reichenhall

<b>WEITERE KLINIKEN</b>
-------------------------

Region München

ATOS Klinik München  
ATOS Starmed Klinik München  
Clinic Dr. Decker  
Dr. Lubos Kliniken Bogenhausen  
Klinik Josephinum  
Krankenhaus für Naturheilweisen, München-Harlaching  
Maria-Theresia-Klinik  
München Klinik Thalkirchner Straße  
Paracelsus-Klinik München  
Sana Klinik München  
Schön Klinik München Harlaching  
Urologische Klinik München-Planegg  
WolfartKlinik

Region Erding

AirportClinic M

Klinik Wartenberg

Region Ingolstadt

VAMED Klinik Kipfenberg

Region Traunstein

InnKlinikum Haag in OB

Kreisklinik Berchtesgaden

Salzachklinik Fridolfing

---

**Erreichbarkeit der Pressestelle:** [presse@reg-ob.bayern.de](mailto:presse@reg-ob.bayern.de), ☎ 089 2176 2999

**Verantwortlich:** Wolfgang Rupp, Pressesprecher